



# zensus 2011

## Bevölkerung

Gemeinde

Hiddenhausen

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	7
2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	9
2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	10
3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	13
4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	15
4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	17
4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	18
4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	20
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert die ersten zentralen Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Bevölkerung“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die bestehenden Bevölkerungsstrukturen von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden. Darüber hinaus stellt er die Basis für die Fortschreibung der Bevölkerung zwischen zwei Volkszählungen dar. Er dient außerdem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis folgender Datenquellen und Erhebungen ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und obersten Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung der nach § 11 Abs. 2 Satz 3 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes auskunftspflichtigen Stellen des Bundes (§ 5 ZensG 2011) und der entsprechenden Vorschriften in den landesrechtlichen Regelungen
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011)
- Daten aus der Erhebung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereichen) (§ 8 ZensG 2011)
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011)

## Methode

Zur Umsetzung des Zensus 2011 wurde in Deutschland erstmals die Methode eines registergestützten Zensus angewandt. Dabei wurden, im Unterschied zur Volkszählung 1987 bzw. 1981, nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger befragt, sondern soweit wie möglich in Verwaltungsregistern vorhandene Daten für statistische Zwecke genutzt. Zur Gewinnung von Angaben, für die es keine Register gibt, und zur Siche-

rung der Qualität der Ergebnisse wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt. Alle an diesen Adressen lebenden Personen wurden befragt.

Die vorliegende Veröffentlichung unterscheidet sich von denjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Die Differenzierung der Gemeinden erfolgte nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009. Für Gemeinden, die am 31. Dezember 2009 weniger als 10 000 Einwohner aufwiesen, konnten aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen (zu geringer Stichprobenumfang bei der Haushaltebefragung) nicht alle beim Zensus erhobenen Merkmale ausgewertet werden. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden.

Die nachstehend veröffentlichten demografischen Ergebnistabellen basieren auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen ergänzt um die Auszählung der, als Vollerhebung durchgeführten, Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften. Die zu den Themenbereichen Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit veröffentlichten Ergebnisse basieren auf einer reinen Hochrechnung der Stichprobenbefunde. Zur Vermeidung der Vermittlung einer „Scheingenauigkeit“ wurden die Ergebnisse vor Veröffentlichung auf volle zehn Personen gerundet. Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus Stichprobenergebnissen werden die hochgerechneten Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Da für die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) besonders strenge Qualitätsanforderungen gelten, wird diese nach einem anderen Verfahren berechnet als die übrigen Ergebnisbestandteile dieser Veröffentlichung. Die Einwohnerzahl wird beispielsweise nicht der Geheimhaltung durch SAFE unterzogen. Aus diesen Gründen kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	19 786	100,0	9 650	10 140
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>				
Unter 3	450	2,3	220	240
3 - 5	470	2,4	270	200
6 - 14	1 750	8,8	900	850
15 - 17	640	3,2	330	320
18 - 24	1 560	7,9	840	720
25 - 29	930	4,7	480	450
30 - 39	2 080	10,5	1 000	1 090
40 - 49	3 340	16,9	1 680	1 650
50 - 64	4 050	20,5	2 010	2 040
65 - 74	2 370	12,0	1 110	1 260
75 und älter	2 150	10,9	830	1 320
<b>Staatsangehörigkeit</b>				
Deutsche	19 070	96,4	9 290	9 780
Ausländer/-innen	720	3,6	350	360
<b>Familienstand</b>				
Ledig	6 980	35,3	3 810	3 170
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	10 290	52,0	5 160	5 130
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	1 580	8,0	260	1 320
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	930	4,7	420	520
Ohne Angabe	-	-	-	-
<b>Religion</b>				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 860	9,4	920	940
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	12 710	64,2	5 880	6 830
Sonstige, keine, ohne Angabe	5 220	26,4	2 850	2 370

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>				
Erwerbspersonen	10 190	51,7	5 380	4 810
Erwerbstätige	9 740	49,4	5 130	4 610
Erwerbslose	450	2,3	240	/
Nichterwerbspersonen	9 500	48,2	4 200	5 310
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 860	38,1	2 830	1 030
Dienstleistungsbereiche	6 170	61,0	2 430	3 740
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 680	85,8	4 440	4 240
Beamte/-innen	370	3,7	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	460	4,5	350	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	540	5,3	320	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	2 420	24,8	1 080	1 330
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	1 960	20,1	860	1 110
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	450	4,6	/	/
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	7 330	75,3	4 050	3 280
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	2 420	39,3	1 080	1 330
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	1 960	31,9	860	1 110
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	450	7,3	/	/
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	3 730	60,7	2 240	1 490
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>				
Ohne Schulabschluss	930	5,5	570	360
Haupt-/Volksschulabschluss	7 300	43,0	3 550	3 740
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	4 820	28,4	2 190	2 630
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	3 940	23,2	1 960	1 970
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	4 220	24,8	2 040	2 180
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	11 230	66,1	5 330	5 900
Hochschulabschluss	1 540	9,1	910	630
<b>Migrationshintergrund</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	15 750	79,9	7 630	8 130
Personen mit Migrationshintergrund	3 940	20,0	1 950	2 000

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>				
1956 - 1989	900	22,8	460	440
1990 - 1999	1 280	32,5	690	590
2000 - 2011	260	6,6	100	160
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>				
EU27-Land	1 130	28,7	630	510
Sonstiges Europa	1 250	31,7	550	700
Sonstige Welt	1 560	39,6	770	790
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>				
Unter 5	230	5,8	/	/
5 - 9	510	12,9	200	320
10 - 14	640	16,2	270	370
15 - 19	740	18,8	430	310
20 und mehr	1 810	45,9	940	870

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.



## 2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	19 786	19 070	720
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>			
Unter 3	450	450	-
3 - 5	470	470	/
6 - 14	1 750	1 660	/
15 - 17	640	630	/
18 - 24	1 560	1 510	/
25 - 29	930	870	/
30 - 39	2 080	1 870	220
40 - 49	3 340	3 190	/
50 - 64	4 050	3 950	/
65 - 74	2 370	2 330	/
75 und älter	2 150	2 130	/
<b>Geschlecht</b>			
Männlich	9 650	9 290	350
Weiblich	10 140	9 780	360
<b>Familienstand</b>			
Ledig	6 980	6 780	200
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	10 290	9 840	450
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	1 580	1 560	/
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	930	890	/
Ohne Angabe	-	-	-
<b>Religion</b>			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 860	1 730	/
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	12 710	12 670	/
Sonstige, keine, ohne Angabe	5 220	4 670	550

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Staatsangehörigkeit		
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>			
Erwerbspersonen	10 190	9 830	360
Erwerbstätige	9 740	9 410	330
Erwerbslose	450	420	/
Nichterwerbspersonen	9 500	9 300	200
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>			
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 860	3 630	230
Dienstleistungsbereiche	6 170	6 060	/
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>			
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 680	8 360	320
Beamte/-innen	370	370	/
Selbstständige mit Beschäftigten	460	440	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	540	520	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	2 420	2 330	/
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	1 960	1 890	/
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	450	440	/
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	7 330	7 090	240
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	2 420	2 330	/
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	1 960	1 890	/
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	450	440	/
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	3 730	3 440	/
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>			
Ohne Schulabschluss	930	810	130
Haupt-/Volksschulabschluss	7 300	7 130	/
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	4 820	4 730	/
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	3 940	3 820	/
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>			
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	4 220	3 990	230
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	11 230	10 980	250
Hochschulabschluss	1 540	1 510	/
<b>Migrationshintergrund</b>			
Personen ohne Migrationshintergrund	15 750	15 750	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 940	3 380	560
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>			
1956 - 1989	900	750	/
1990 - 1999	1 280	1 200	/
2000 - 2011	260	140	120

## Noch: 2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>			
EU27-Land	1 130	790	350
Sonstiges Europa	1 250	1 110	130
Sonstige Welt	1 560	1 480	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>			
Unter 5	230	220	/
5 - 9	510	450	/
10 - 14	640	550	/
15 - 19	740	670	/
20 und mehr	1 810	1 500	310

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## 3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	19 786	3 310	2 480	5 420	4 050	4 520
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
Deutsche	19 070	3 210	2 380	5 060	3 950	4 460
Ausländer/-innen	720	/	/	360	/	/
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	9 650	1 710	1 320	2 680	2 010	1 940
Weiblich	10 140	1 610	1 170	2 740	2 040	2 580
<b>Familienstand</b>						
Ledig	6 980	3 310	2 110	1 200	250	/
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	10 290	-	380	3 790	3 220	2 900
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	1 580	-	-	/	/	1 330
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	930	-	/	350	410	/
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
<b>Religion</b>						
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 860	/	260	440	510	400
Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich)	12 710	2 020	1 540	3 140	2 380	3 630
Sonstige, keine, ohne Angabe	5 220	1 050	680	1 840	1 160	490

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

## 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>						
Erwerbspersonen	10 190	/	2 010	5 020	2 810	260
Erwerbstätige	9 740	/	1 850	4 910	2 680	250
Erwerbslose	450	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 500	3 220	560	540	730	4 450
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>						
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 860	/	650	2 100	990	/
Dienstleistungsbereiche	6 170	/	1 350	2 850	1 770	/
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>						
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 680	/	1 830	4 440	2 170	/
Beamte/-innen	370	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	460	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	540	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	2 420	/	290	1 140	830	/
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	1 960	/	230	1 030	620	/
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	450	/	/	/	/	/
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	7 330	/	1 570	3 770	1 850	/
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	2 420	/	290	1 140	830	/
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	1 960	/	230	1 030	620	/
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	450	/	/	/	/	/
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	3 730	/	560	1 790	1 230	/
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>						
Ohne Schulabschluss	930	340	/	190	/	230
Haupt-/Volksschulabschluss	7 300	/	470	1 480	1 640	3 680
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	4 820	/	1 030	2 140	950	470
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	3 940	/	1 010	1 750	850	330
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	4 220	600	1 380	940	370	940
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	11 230	/	1 040	3 930	2 720	3 530
Hochschulabschluss	1 540	/	/	700	450	240
<b>Migrationshintergrund</b>						
Personen ohne Migrationshintergrund	15 750	2 270	1 740	4 280	3 010	4 450
Personen mit Migrationshintergrund	3 940	1 040	820	1 290	530	260

### Noch: 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Alter (5 Altersklassen)					
	Insgesamt	Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>						
1956 - 1989	900	/	/	340	280	/
1990 - 1999	1 280	/	290	640	200	/
2000 - 2011	260	/	/	110	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>						
EU27-Land	1 130	/	190	400	200	/
Sonstiges Europa	1 250	340	270	400	/	/
Sonstige Welt	1 560	460	360	490	190	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>						
Unter 5	230	220	/	/	/	/
5 - 9	510	400	/	/	/	/
10 - 14	640	320	/	180	/	/
15 - 19	740	/	200	290	/	/
20 und mehr	1 810	/	510	750	380	/

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## 4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Hiddenhausen	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	19 786	250 704	2 029 124	17 538 251	80 219 695
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>					
Unter 3	450	6 080	52 070	426 820	1 982 950
3 - 5	470	6 380	54 910	443 080	2 020 500
6 - 14	1 750	23 140	193 280	1 549 970	6 777 130
15 - 17	640	8 470	70 390	564 780	2 358 000
18 - 24	1 560	20 300	176 380	1 463 470	6 576 550
25 - 29	930	12 910	116 800	1 018 000	4 815 140
30 - 39	2 080	27 210	230 480	2 047 490	9 493 590
40 - 49	3 340	42 050	334 070	2 945 750	13 345 280
50 - 64	4 050	50 540	396 050	3 525 620	16 333 080
65 - 74	2 370	27 120	209 750	1 905 940	9 041 320
75 und älter	2 150	26 500	194 950	1 647 320	7 476 130
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	9 650	121 590	991 060	8 521 230	39 153 540
Weiblich	10 140	129 110	1 038 060	9 017 020	41 066 140
<b>Staatsangehörigkeit</b>					
Deutsche	19 070	236 160	1 898 720	15 931 170	74 050 320
Ausländer/-innen	720	14 540	130 400	1 607 080	6 169 360
<b>Familienstand</b>					
Ledig	6 980	94 850	821 740	6 946 890	32 233 400
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	10 290	120 960	941 860	8 084 980	36 492 850
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	1 580	20 000	145 930	1 303 970	5 838 290
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	930	14 900	119 530	1 201 910	5 638 640
Ohne Angabe	-	0	60	510	16 500
<b>Religion</b>					
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 860	28 390	568 610	7 431 730	24 740 380
Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich)	12 710	149 690	870 010	4 971 860	24 328 100
Sonstige, keine, ohne Angabe	5 220	72 630	590 500	5 134 670	31 151 210

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsbereich kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.



## 4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Hiddenhausen	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>					
Unter 3	2,3	2,4	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,4	2,5	2,7	2,5	2,5
6 - 14	8,8	9,2	9,5	8,8	8,4
15 - 17	3,2	3,4	3,5	3,2	2,9
18 - 24	7,9	8,1	8,7	8,3	8,2
25 - 29	4,7	5,1	5,8	5,8	6,0
30 - 39	10,5	10,9	11,4	11,7	11,8
40 - 49	16,9	16,8	16,5	16,8	16,6
50 - 64	20,5	20,2	19,5	20,1	20,4
65 - 74	12,0	10,8	10,3	10,9	11,3
75 und älter	10,9	10,6	9,6	9,4	9,3
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,8	48,5	48,8	48,6	48,8
Weiblich	51,2	51,5	51,2	51,4	51,2
<b>Staatsangehörigkeit</b>					
Deutsche	96,4	94,2	93,6	90,8	92,3
Ausländer/-innen	3,6	5,8	6,4	9,2	7,7
<b>Familienstand</b>					
Ledig	35,3	37,8	40,5	39,6	40,2
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	52,0	48,2	46,4	46,1	45,5
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	8,0	8,0	7,2	7,4	7,3
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	4,7	5,9	5,9	6,9	7,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Religion</b>					
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	9,4	11,3	28,0	42,4	30,8
Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich)	64,2	59,7	42,9	28,3	30,3
Sonstige, keine, ohne Angabe	26,4	29,0	29,1	29,3	38,8

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Die Teilauswertungen beziehen sich stets auf die Gesamtbevölkerung der jeweiligen regionalen Einheit.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

## 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Hiddenhausen	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>					
Erwerbspersonen	10 190	129 610	1 035 220	8 912 540	42 126 800
Erwerbstätige	9 740	123 130	985 270	8 418 180	39 985 940
Erwerbslose	450	6 480	49 950	494 360	2 140 860
Nichterwerbspersonen	9 500	119 980	979 670	8 523 490	37 525 570
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>					
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	1 320	18 290	124 110	865 120
Produzierendes Gewerbe	3 860	48 920	363 710	2 570 620	12 270 420
Dienstleistungsbereiche	6 170	78 190	643 590	6 127 060	28 615 460
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 680	108 670	862 730	7 318 570	34 646 210
Beamte/-innen	370	5 750	47 230	450 470	2 073 660
Selbstständige mit Beschäftigten	460	5 770	48 170	424 120	1 978 340
Selbstständige ohne Beschäftigte	540	6 600	55 470	538 220	2 634 220
Mithelfende Familienangehörige	/	1 650	11 990	90 420	418 570
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>					
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	2 420	50 450	524 000	4 500 820	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	1 960	43 430	468 490	4 017 230	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	450	7 030	55 510	483 590	2 472 350
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	7 330	72 670	461 270	3 917 360	20 303 200
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>					
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	2 420	50 450	524 000	4 500 820	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	1 960	43 430	468 490	4 017 230	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	450	7 030	55 510	483 590	2 472 350
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	3 730	64 260	453 840	3 711 870	19 900 000
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>					
Ohne Schulabschluss	930	18 510	143 610	1 307 590	4 671 260
Haupt-/Volksschulabschluss	7 300	83 580	645 730	5 639 630	24 746 730
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	4 820	59 660	452 160	3 501 190	19 926 170
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	3 940	52 530	470 950	4 555 500	19 510 390
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>					
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	4 220	60 340	499 310	4 494 440	18 345 530
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	11 230	132 530	1 005 860	8 415 660	40 127 390
Hochschulabschluss	1 540	21 400	207 280	2 093 800	10 381 630
<b>Migrationshintergrund</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	15 750	185 220	1 484 370	13 221 030	64 635 410
Personen mit Migrationshintergrund	3 940	64 370	530 520	4 215 000	15 016 960

### Noch: 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Hiddenhausen	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>					
1956 - 1989	900	14 650	127 910	1 149 230	3 725 070
1990 - 1999	1 280	19 510	144 430	835 070	3 149 900
2000 - 2011	260	5 960	57 780	529 770	2 237 850
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>					
EU27-Land	1 130	17 450	141 920	1 607 430	5 654 640
Sonstiges Europa	1 250	27 870	227 290	1 593 490	5 404 090
Sonstige Welt	1 560	19 050	161 300	1 014 090	3 958 240
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>					
Unter 5	230	4 990	53 400	425 570	1 713 700
5 - 9	510	7 340	60 860	491 140	1 857 280
10 - 14	640	9 210	73 970	579 210	2 111 600
15 - 19	740	13 800	105 600	650 150	2 374 600
20 und mehr	1 810	29 030	236 700	2 068 940	6 959 780

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Hiddenhausen	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus</b>					
Erwerbspersonen	51,7	51,9	51,4	51,1	52,9
Erwerbstätige	49,4	49,3	48,9	48,3	50,2
Erwerbslose	2,3	2,6	2,5	2,8	2,7
Nichterwerbspersonen	48,2	48,1	48,6	48,9	47,1
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>					
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	1,0	1,8	1,4	2,1
Produzierendes Gewerbe	38,1	38,1	35,5	29,1	29,4
Dienstleistungsbereiche	61,0	60,9	62,8	69,5	68,5
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,8	84,6	84,1	83,0	83,0
Beamte/-innen	3,7	4,5	4,6	5,1	5,0
Selbstständige mit Beschäftigten	4,5	4,5	4,7	4,8	4,7
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,3	5,1	5,4	6,1	6,3
Mithelfende Familienangehörige	/	1,3	1,2	1,0	1,0
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>					
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	24,8	41,0	53,2	53,5	49,2
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	20,1	35,3	47,5	47,7	43,0
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	4,6	5,7	5,6	5,7	6,2
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	75,3	59,0	46,8	46,5	50,8
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>					
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	39,3	44,0	53,6	54,8	49,7
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	31,9	37,9	47,9	48,9	43,5
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	7,3	6,1	5,7	5,9	6,2
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	60,7	56,0	46,4	45,2	50,3
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>					
Ohne Schulabschluss	5,5	8,6	8,4	8,7	6,8
Haupt-/Volksschulabschluss	43,0	39,0	37,7	37,6	35,9
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	28,4	27,8	26,4	23,3	28,9
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	23,2	24,5	27,5	30,4	28,3
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>					
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	24,8	28,2	29,2	30,0	26,6
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	66,1	61,9	58,7	56,1	58,3
Hochschulabschluss	9,1	10,0	12,1	14,0	15,1
<b>Migrationshintergrund</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	79,9	74,2	73,7	75,8	81,1
Personen mit Migrationshintergrund	20,0	25,8	26,3	24,2	18,9

### Noch: 4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Hiddenhausen	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>					
1956 - 1989	22,8	22,8	24,1	27,3	24,8
1990 - 1999	32,5	30,3	27,2	19,8	21,0
2000 - 2011	6,6	9,3	10,9	12,6	14,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>					
EU27-Land	28,7	27,1	26,8	38,1	37,7
Sonstiges Europa	31,7	43,3	42,8	37,8	36,0
Sonstige Welt	39,6	29,6	30,4	24,1	26,4
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>					
Unter 5	5,8	7,8	10,1	10,1	11,4
5 - 9	12,9	11,4	11,5	11,7	12,4
10 - 14	16,2	14,3	13,9	13,7	14,1
15 - 19	18,8	21,4	19,9	15,4	15,8
20 und mehr	45,9	45,1	44,6	49,1	46,3

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ beziehen sich auf die Personengruppe der Erwerbstätigen zzgl. der Erwerbslosen, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alter	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011.
Arbeitsort nach Auspendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Das heißt, nachgewiesen werden alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Hauptwohnsitz haben. Für diese wird untersucht, ob der Arbeitsort dazu abweicht und sie die Hauptwohnsitzgemeinde somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob der Arbeitsort ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Arbeitsort nach Einpendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Nachgewiesen werden somit alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Arbeitsort haben. Für diese wird untersucht, ob die Hauptwohnsitzgemeinde dazu abweicht und sie diese somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob die Hauptwohnsitzgemeinde ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen in Bund, Ländern und Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen Regionen Deutschlands. Die Zahlen sind „tief gegliedert“, das heißt, sie können selbst für kleine Gemeinden gesondert ausgewiesen werden.</p>
Erwerbsstatus	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</li> </ul> <p><b>Erwerbslose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in diesem Zeitraum nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</li> </ul> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</li> </ul>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „Männlich“ und „Weiblich“. Weitere Varianten sind nicht vorgesehen, da dies auch den Angaben in den Daten der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Höchster beruflicher Abschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum, die nach 1953 geboren sind.</li> </ul> <p><b>Abschluss einer beruflichen Ausbildung von mindestens 1 Jahr</b></p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ In der Ausprägung „ohne Schulabschluss“ werden nicht nur alle Personen ohne Schulabschluss, sondern auch Schüler/-innen ab 15 Jahren, die noch keinen Schulabschluss erworben haben, sowie alle Personen, die ihren Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere im Ausland) erhalten haben nachgewiesen.</li> </ul> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)</b></p>
Migrationshintergrund	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren	Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Migrationshintergrund nach Regionen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>EU-27-Land</b>  ▶ „EU-27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche seit 2007 aus 27 Mitgliedsstaaten besteht.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b>  ▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben sowie Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit der Zuzugsangabe „Übrige Welt“.</p>
Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr	Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahr Personen mit Migrationshintergrund und eigenem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde,  5 = verbandsangehörige Gemeinde,  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)</b></p> <p><b>Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)</b></p> <p><b>Sonstige, keine, ohne Angabe</b>  ▶ Unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ sind alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.</p>



Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit	<p>Dieses Merkmal unterscheidet zwischen Personen deutscher und nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten.</p> <p><b>Deutsche</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <p>▶ Unter Ausländer/-innen werden auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit gefasst.</p>
Stellung im Beruf (aus Stichprobe)	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf einer Person aus. Bei den Erwerbstätigen gilt das für die derzeitige Tätigkeit, bei den Erwerbslosen für die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p> <p><b>Angestellte/-r, Arbeiter/-innen</b></p> <p>▶ Angestellte/-r, Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger geleitet wird, mithelfen, ohne dass sie hierfür Lohn oder Gehalt erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Wirtschaftszweig	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebs oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer derzeit erwerbsaktiven Person befindet. Bei Erwerbslosen bezieht sich der Wirtschaftszweig auf die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p>





## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

©Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

